# Gesetz=Sammlung

für die

## Roniglichen Preußischen Staaten.

## Nr. 32.

(Nr. 9773.) Berordnung, betreffend bie Errichtung von Landwirthschaftskammern. Bom 3. August 1895.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des Gesetzes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gefet - Samml. S. 126), nach Anhörung der betreffenden Provinzialland. tage, was folgt: a thinking mublimber med dim schrögigned and & even. Auch bat se bas Recht. 1. invoice Amrage zu stellen.

Für die Provinzen Oftpreußen, Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Posen, Schlesien, Sachsen und Schleswig-Holstein und für die Regierungsbezirke Caffel und Wiesbaden werden auf Grund ber beifolgenden Satungen Landwirthschaftskammern errichtet.

Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten wird ermächtigt, Alenderungen der vorbezeichneten Satzungen, soweit sie nicht den Sit, den Zweck, die Vertretung der Landwirthschaftskammer, oder das Wahlverfahren (S. 9 Absat 2 bes angeführten Gesetzes) betreffen, selbständig zu genehmigen.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Röniglichen Insiegel.

fammern vom 30. Runi 1891 (Cleich. Samunt. S 126 n. ff.) vorgesehenen Mite

Gegeben Neues Palais, den 3. August 1895.

säffadeiltrimams? sid robii espera Bed 4 dejale

# Sahungen ber

Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen.

- 1.32.

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen hat ihren Sitz zu Königsberg.

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammt interessen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behufe alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesites abzielenden Einrichtungen, insbesondere bie weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat sie das Recht, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftstammer hat ferner die Berwaltungsbehörden bei allen die Land- und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatfächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen ber Landwirthschaft ober die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch bei allen Magnahmen mitzuwirken, welche die Organisation bes ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame Aufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Rechte und Pflichten des Ostpreußischen Landwirthschaftlichen Centralvereins und des Landwirthschaftlichen Centralvereins für Litthauen und Masuren auf deren Antraa zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit diesen Centralvereinen oder deren bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Berband nach näherer Bereinbarung mit den betreffenden Bereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Bereine und Genossenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützen.

Die Regelung der im S. 2 Absat 4 des Gesetzes über die Landwirthschafts. kammern vom 30. Juni 1894 (Gefet Samml. S 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Maß-

gabe ber hierüber zu erlaffenden Gesetze und Verordnungen erfolgen.

S. 3. Wählbar zu ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftsfammer find unter den im 6. 5 des Gesetzes bezeichneten Voraussetzungen:

- 1) die Eigenthümer, Rugnießer und Pächter land- ober forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, beren Grundbesitz oder Pachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundsteuerreinertrage pon 30 Thalern oder mehr, oder für den Fall rein forstwirthschaftlicher Benutung zu einem jährlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist, sowie deren gesetliche Vertreter und Bevollmächtigte;
  2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Personen.

### 3) die besondere Werteibung ber. 40.8 bloarteit gur Bandivithighafistanimer

Die Bahl ber ordentlichen Mitglieder ber Landwirthschaftskammer beträgt 70. Wahlbezirke sind die Landkreise. In jedem Wahlbezirke sind zwei Mitalieder 

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Allenstein, Braunsberg, Pr. Eylau, Fischhausen, Friedland, Gerdauen, Heiligenbeil, Heilsberg, Pr. Holland, Königsberg, Angerburg, Darkehmen, Goldap, Gumbinnen, Hendefrug, Insterburg, Johannisburg und Löken aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Labiau, Memel, Mohrungen, Neidenburg, Ofterode, Ortelsburg, Raftenburg, Röffel, Wehlau, Lyck, Niederung, Dletto, Pillkallen, Ragnit, Sensburg, Stalluponen und Tilsit scheiben nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattfindet.

Der Worstand der Landwirthschaftsteinmer besteht aus dem Norsigendem besten Stellvertreter und 5 Mitaliedern. 8. Ein jedes bieser 5 Mitalieder wird ein Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (S. 14. des Gefetes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kurzere Zeit einberufen sind. anwesend ist. Bei Stimmengleichbeit entschadet der Bersigende.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ift, abgefeben vom Falle des S. 12 Abfat 2 des Gefetes, beschlußfähig, wenn mindestens die Sälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ift. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Satzungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Rücksicht auf die Bahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der (Nr. 9772)

Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ift. Die Vorstandswahlen erfolgen burch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

c Gigenthümer, Mennicher . 8. 8.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mit-

glieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen; 3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;

4) die Aufnahme von Unleihen, den Erwerb und die Beräußerung von Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer

nach S. 6, 2c bes Gesetzes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesetzes;

- 7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, §. 12 Abfat 2 des Gefetes; 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gesetzes;
- 9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für baare Auslagen, S. 16 des Gesetzes;

11) die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kaffen- und Rechnungswefen;

12) die Aenderung der Satzungen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Bereinen.

ein regeimähiger fechsjähriger Wechtel . Q. Inde

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und 5 Mitgliedern. Für jedes dieser 5 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Berhinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an deffen Stelle einzuberufen ift. Der Vorstand ift beschluffähig, wenn mindeftens die Balfte des Borftandes und hierunter der Borfitende oder fein Stellvertreter anwesend ift. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

§. 10.

Der Borfigende oder deffen Stellvertreter vertritt die Landwirthschafts. fammer nach außen. Alle Urfunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpflichten follen, find unter deren Namen von dem Vorsitzenden oder deffen Stellvertreter und noch einem Mitgliede des Borftandes zu vollziehen. Der Vorsitzende und in beffen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftstammer. Er muß eine Vorstandsfigung berufen, wenn mindestens die Balfte ber Vorstandsmitglieder und eine Sigung ber Landwirthschaftstammer, wenn mindeftens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (6, 11) und durch besondere Einladung, in beiden Källen unter Mittheilung der Tagesordnung. Bur Rechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tages= ordnung geftanden haben, fann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten find, oder welche fie fich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen sind, mussen, soweit nicht nach Lage der Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftstammer zur Renntniknahme vorgelegt werden.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

Diefem Behufe alle auf die Hebeignbere . It Lage bes landlichen Grundbestiges abnielenden Simichtungen, insbesondere der Leitere korpogatige Draamfatign des Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlaffen und vom Vorsigenden oder deffen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Kreisblätter. Sollten diese Blätter eingehen, ehe andere Blätter auf bem Wege der Satungsanderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden sind, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger. ihattlichen Interessen ibres Begiebe . 12. gren, fonbern auch bei allen Wasse

Alenderungen ber Satzungen muffen vom Vorstande oder von mindeftens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

Zwecke ift sie bestrat, die Anstidien, 381 c. ammte Bermögen, sowie die Rechte Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Unspruch auf Pension nach Maggabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Denfionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ift im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff ber Dienstvergeben ber Beamten finden die Borschriften bes

Gesetzes vom 21. Juli 1852 (Gesetz-Samml. S. 465) Anwendung.

fammern som 30. Juni 1894 (Gefig-Samuel, E. 126 u. ff.) vorgesehenen Mits wirkung bei der Verwaltung der Produkenbörsen und Märke wird nach Maß

# mitglieder und eine Sigung **ning ning der A**mer, weim nindestens ein Drittel der Veitglieder dies milde Und bertemgen der Landwirthschaftschammer erfolgen durch öffentliche Unterstumadung in dem bierzu bestimmten

## Blatte (S. 11) und durch besendere Ciniadung, in beiben Rallen unter Mit-Landwirthschaftskammer für die Provinz Westpreußen. öffentliche Belanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Lages-erdnung gestanden baben, fann ein Westellug nier gefaßt werden, wenn niemand

Landwirthich affelammer nicht vorstebenit a. brudlich verbehalten find, ober welche

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Westpreußen hat ihren Sitz zu der Sache eine Gebeimhaltung experderlich ift, der Vandreietbichariefamu.gigena

S. 2.

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behufe alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesites abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Candwirthe und den technischen Fortschritt der Candwirthschaft

zu fördern. Auch hat sie das Recht, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land. und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat nicht nur über folche Magregeln der Gesetzgebung und Berwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch bei allen Maßnahmen mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige

gemeinsame Aufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Bermögen, sowie die Rechte und Pflichten des Centralvereins Westpreußischer Landwirthe auf dessen Untrag zur bestimmungsmäßigen Berwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit bessen bisherigen lokalen Glieberungen in einen organischen Verband nach näherer Bereinbarung mit den betreffenden Bereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Vereine und Genoffenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Berhältniffe zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstüten.

Die Regelung der im S. 2 Absat 4 des Gesetes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gefet Samml. S. 126 u. ff.) vorgefehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Mak-

gabe ber hierüber zu erlaffenden Gefete und Berordnungen erfolgen.

Nelamitgebung ber Togeserdnung fie 3ie zweite Sigung hierauf ausbrüdlich

Wählbar zu ordentlichen (stimmberechtigten) Mitaliedern der Landwirthschaftstammer find unter ben im S. 5 des Gesetzes bezeichneten Voraussetzungen:

1) die Eigenthümer, Nutnießer und Pächter land. ober forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, deren Grundbesits ober Nachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundsteuerreinertrage von 25 Thalern oder mehr oder im Kalle von rein forstwirthschaftlicher Benutzung zu einem jährlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist, sowie deren gesetliche Vertreter und Bevollmächtiate;

2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Personen.

4) die Lufnahme von Anleibe.4. Jen Erverb und die Beräußerung von

Die Zahl ber ordentlichen Mitalieder der Landwirthschaftskammer beträat 62. Wahlbezirke sind die Landkreise. In den Wahlbezirken:

Danziger Niederung, Elbing, Marienburg, Culm, Dt. Krone, Flatow, Graudenz, Marienwerder, Rosenberg, Schweg, Stuhm und Thorn find je 3, in den übrigen Wahlbezirken je 2 Mitglieder zu mablen. 15 bee Gesetes und die Mei

1) die Dilaung von Nussibilitans. Jeser Ausen Bon den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Berent, Carthaus, Danziger Höhe, Danziger Niederung, Dirschau, Briesen, Culm, Dt. Krone, Flatow, Graudenz, Konip, Löbau und Marienwerder aus. Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke: Landfreis Elbing, Marienburg, Preußisch-Stargard, Neustadt, Bugig, Stuhm, Rosenberg, Strasburg, Thorn, Schwetz, Tuchel und Schlochau scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger fechsjähriger Wechsel stattfindet.

S. 6.
Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (g. 14 des Gefetes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberufen sind.

S. 7. Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ift, abgesehen vom Falle des S. 12 Absat 2 des Gesehes, beschluffahig, wenn mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Satzungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Rücksicht auf die Bahl der anwesenden Mitalieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der (Nr. 9773.)

Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich bingewiesen worden ift. Die Vorstandswahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

1) bie Gigenthümer, Nugnießers in Pächter land. ober forstwirthschaftlich

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen

Mitalieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen; 3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlaftung des Rechnungs.

führers;

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer

nach S. 6, 2c bes Gesetes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesetzes;

7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Absat 2 des Gesetzes; 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gefetes;

9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Gesetzes und die Beftimmung über die Aufgaben diefer Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschäbigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 bes Gefetes;

11) die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen- und Rechnungswesen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Vereinen.

S. 9.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsigenden, beffen Stellvertreter und 5 Mitgliedern. Für jedes dieser 5 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Berhinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an deffen Stelle einzuberufen ift.

Der Vorstand ist beschluffähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsitzende ober sein Stellvertreter anwesend ift. Bei Stimmen-

gleichheit entscheidet der Borfitende.

wenn mindestens die Hälfte ihrer o.01.2 ben Mitglieber anwesend ift. Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter vertritt die Landwirthschafts. kammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpflichten follen, find unter beren Namen von dem Vorsitzenden ober beffen Stellvertreter und noch einem Mitgliebe bes Borftandes zu vollziehen.

Der Porfitende und in beffen Bebinderung fein Stellvertreter leitet Die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sikungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitalieder, und eine Sikung der Landwirthschaftskammer, wenn mindeftens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftsfammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem bierzu bestimmten Blatte (6. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Källen unter Mittheilung der Tagesordnung. Bur Rechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, kann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche fie fich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen sind, muffen, soweit nicht nach Lage der Sache eine Gebeimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftstammer zur Renntniknahme vorgelegt werden.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten. Ind dem alleinigung und bodie

#### §. 11.

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen find unter deren Ramen zu erlaffen und vom Vorfikenden oder deffen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Westpreußischen Landwirthschaftlichen Mittheilungen; follte dies Blatt eingeben, ebe ein anderes Blatt auf dem Wege der Satungsanderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ift, fo erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

Aenderungen der Sakungen muffen vom Borftande ober von mindeftens einem Biertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Sälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein. S. 13. 11 pandavans & registrat panananal

Die nicht auf Kundigung angestellten Beamten ber Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Pension nach Maggabe ber für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Penfionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ift im Unstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergeben der Beamten finden die Vorschriften des

Gefetes vom 21. Juli 1852 (Gefet Samml. S. 465) Anwendung.

# und ist der Dienstrerzesellete der Reamten der Landschiefdenistammer. Er bereit und seitet die Sibungen des **n a g n u g d E** nowerhelderiestammer. Sor und eine Rorstandsstung beruten wern niendestens die Halfie der Rorstands-mitalieder, und eine Sibung der Landusk ofchassenmer, wenn mindestens ein

# Landwirthschaftskammer für die Provinz Pommern.

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Pommern hat ihren Sitz zu 

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behufe alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesites abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat sie das Recht, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land = und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat nicht nur über folche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch bei allen Magnahmen mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und

fonstige gemeinsame Aufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Bermögen, sowie die Rechte und Pflichten der Pommerschen Dekonomischen Gesellschaft und des Baltischen Centralvereins zur Beförderung der Landwirthschaft auf deren Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit diesen Centralvereinen oder deren bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Vereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Bereine und Genossenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Aufgaben unterftüten.

Die Regelung der im G. 2 Absat 4 des Gesetzes über die Landwirthschafts. kammern vom 30. Juni 1894 (Gefet - Samml, S. 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Mak-

gabe der hierüber zu erlaffenden Gesetze und Verordnungen erfolgen.

bingendefen worden ist. Die Worlfan sebolden erfolgen durch Stimmgercht Wählbar zu ordentlichen (ftimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftsfammer find unter den im 6. 5 des Gesetzes bezeichneten Voraussetzungen:

- 1) die Sigenthümer, Nuknieker und Nächter land ober forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, deren Grundbesit oder Nachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundsteuerreinertrage von 20 Thalern oder mehr, oder für den Kall rein forstwirthschaftlicher Benutung zu einem jährlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ift, sowie deren gesetliche Vertreter und Bevollmächtiate:
- 2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Bersonen.

manufaction of the transfer of the state of Die Sahl der ordentlichen Mitalieder der Landwirthschaftskammer beträat 63. Wahlbezirke find die Landkreise. In den Wahlbezirken Demmin, Poris, Randow, Franzburg, Greifswald, Grimmen und Rugen find hierbei je 3, in jedem der übrigen Wahlbezirke je 2 Mitglieder zu wählen.

# ortione of \$. 5. days of the additioned to

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Unklam, Demmin, Greifenberg, Greifenhagen, Kammin, Naugard, Belgard, Bublit, Butow, Dramburg, Köslin, Kolberg-

Körlin, Franzburg und Greifswald aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Pyrit, Randow, Regenwalde, Saatia, Medermunde, Medom-Wollin, Lauenburg, Reuftettin, Rummelsburg, Schivelbein, Schlame, Stoly, Grimmen und Rügen scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger fechsjähriger Wechsel stattfindet. Der Rochtand ber Landenbeiten. 6. 6. minter beiteht aus bem Dernkenden

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitalieder (g. 14 des Gesetes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kurzere Zeit einberufen sind.

#### S. 7.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ift, abgesehen vom Falle des g. 12 Absat 2 des Gesehes, beschluffähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Satzungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Rücksicht auf die Sahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich (Nr. 9773.)

hingewiesen worden ift. Die Vorstandswahlen erfolgen burch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

#### Communer find unice den im C. 5 des .8 .Des beseichneten Norgustehungen

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfaffung über: midselle erde einstellund mind schüffdun

1) die Wahl bes Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen

Mitglieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen; 3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von

Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach S. 6, 2 c des Gefetes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, §. 10 des Gesetzes;
7) die vorläusige Enthebung von Mitgliedern, §. 12 Absat 2 des Gesetzes; 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gesetzes;

9) die Bildung von Ausschüffen nach G. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben diefer Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 bes Gefetes;

11) die Festsetung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Raffen- und Rechnungswesen;

12) die Alenderung der Satungen;

13) die im §. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Bereinen. india multiput, and mon had at

#### 6. 9. Admitted bilder

Der Vorstand ber Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsigenden, deffen Stellvertreter und 3 Mitgliedern. Für jedes diefer 3 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Berhinderungsfalle des betreffenden Mitaliedes an beffen Stelle einzuberufen ift. Wenn sowohl ein Mitglied wie beffen Stellvertreter verhindert sind, so kann der Borsikende einen anderen Stellvertreter einberufen.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Borsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ift. Bei Stimmenaleichheit entscheidet der Vorsikende.

#### §. 10.

Der Vorsitzende ober bessen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftskammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpflichten follen, find unter deren Namen von dem Bor-

fikenden ober beffen Stellvertreter und noch einem Mitaliede des Borftandes zu pollziehen. Der Vorsikende und in deffen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftsfammer. Er beruft und leitet die Sikungen bes Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens Die Hälfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sikung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitalieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (g. 11) und durch besondere Ginladung, in beiden Källen unter Mittheilung der Tagesordnung. Bur Rechtsquittiakeit der Ginberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der TageBordnung geftanden baben, kann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, ober welche sie sich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen find, muffen, soweit nicht nach Lage der Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftskammer zur Kenntniffnahme vorgelegt werden.

Der Borftand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

#### 6. 11

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlaffen und vom Vorsitzenden oder deffen Stellvertreter zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Kreisblätter; follten biefe Blätter eingeben, ehe auf bem Wege ber Satungsanderung ein Erfat hierfur beftimmt worden ift, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

pe nindurek medinder ned uner S. 12. Alenderungen der Satzungen muffen vom Vorstande oder von mindestens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen fein.

#### §. 13.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten ber Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Unspruch auf Pension nach Maßgabe der für die ummittelbaren Staatsbeamten geltenden Penfionsgesete. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergehen der Beamten finden die Vorschriften bes

Magabe but the fibre at the application will be and decrease and relative

Gefetes vom 21. Juli 1852 (Gefet Samml. S. 465) Anwendung.

# pollziehen. Der Borfinende und in bestien Behinderung sein Stellvertreber leitet de Gestallte und ist der Langen Sahungen der Landweitelschafte. Er bereit und in den Anderschafte Landweite Greit und eine Loughen Schaften der Landweitelschaften der Lands eine Loughen beruten vorm nunderleute

## Landwirthschaftskammer für die Provinz Brandenburg. ber Landwickschaftschaunger erschacht durch öffentliche Bekonntunghung in dem

shorm besimmien Blatte (S. 1.1) und durch besondere Englavering, in beiern

Källen under Meinheilung der Tageserbnung. Im Abediegültigkeit der Emberntung gewigt die öffentliche Webenmungenung. I. Zuer Gegenftände, welche nicht auf du Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Brandenburg hat ihren Sig 

spinnell and settingsdrog guldred \$. 2. nabe dend thin did off edition and Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behufe alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesites abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat sie das Recht, felbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land- und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat nicht nur über folche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch bei allen Magnahmen mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame Aufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Rechte und Pflichten des landwirthschaftlichen Provinzialvereins für die Mark Brandenburg und die Niederlausitz auf dessen Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit dessen bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Bereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Bereine und Genoffenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Berhältniffe zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützen.

Die Regelung der im S. 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gefet Samml. S. 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach

Maßgabe der hierüber zu erlaffenden Gefete und Verordnungen erfolgen.

S. 3. Wählbar zu ordentlichen (ftimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftskammer sind unter den im S. 5 des Gesetzes bezeichneten Voraussekungen:

1) die Eigenthümer, Nutznießer und Vächter land - oder forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, deren Grundbesit oder Nachtung im Bezirke ber Landwirthschaftskammer zu einem Grundsteuerreinertrage von 35 Thalern oder mehr, oder für den Kall rein forstwirthschaftlicher Benukung zu einem jährlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist, sowie deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte;

2) die im S. 6 Ziffer 2 des Geseiges bezeichneten Personen.

Mindleder (8. 1.1 des Geleges) febeldes 1, ab 3 Jahren aus ihrer Stellung aus

Die Rahl der ordentlichen Mitalieder der Landwirthschaftskammer beträgt 109. Wahlbezirke sind die Landfreise. Die Anzahl der in jedem Wahlbezirke zu mählenden Mitalieder bestimmt sich nach dem Grundsteuerreinertrage in der Weise, daß Wahlbezirke mit einem Grundsteuerreinertrage bis zur Hälfte des durchschnittlichen Grundsteuerreinertrages der 31 Wahlbezirke 2 Mitglieder, solche über die Hälfte bis zum durchschnittlichen Grundsteuerreinertrage 3 Mitglieder, solche über ben Durchschnitt bis zum 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sachen dieses Grundsteuerreinertrages 4 Mitglieder und solche über das 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sache des durchschnittlichen Grundsteuerreinertrages 5 Mitglieder zu wählen haben. Auf die einzelnen Wahlbezirke entfällt demnach die nachfolgend verzeichnete Anzahl Mitalieder:

or.	WAS TO THE THE PARTY OF THE PAR	Lacerdning how has	a mu ris
Angermünde		Guben	3 Mitglieder
Beeskow-Storkow	3	Ralau	3 =
Jüterbog-Luckenwalde		Königsberg N.M	
Niederbarnim	5 =	Rottbus	3 =
Oberbarnim		Rroffen	
Osthavelland	4	Landsberg a. W	4 =
Ostprignit		Lebus	
Prenglau		Luctau	3 =
Ruppin VIII of Dr.	40 1000 6	Lübben	
Teltow . F. D. 744 . All	301010 , 495	Soldin	4 :
Templin	3 =	Sorau	3
Westhavelland	3 buntapana	Spremberg	2 .
Westprignit	5 =	Sternberg-Oft	3 =
Sauch-Belzig	4 10% 1001	Sternberg-West	3
Alruswalde		Züllichau=Schwiebus	3 5
Friedeberg N. M	3 111112 110	pandeling virginia	

to the state of the second of the second sec

Bon den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Angermunde, Beeskow-Storkow, Juterbog-Lucken-(Nr. 9773.)

walde, Niederbarnim, Oberbarnim, Ofthavelland, Oftprignit, Arnswalde, Friede berg N. M., Guben, Ralau, Königsberg N. M., Kottbus, Kroffen, Lands-

berg a. W. und Lebus aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Prenzlau, Ruppin, Teltow, Templin, Wefthavelland, Weftprignig, Sauch-Belgig, Luckau, Lübben, Soldin, Sorau, Spremberg, Sternberg-Dft, Sternberg-West und Zullichau-Schwiebus scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattfindet.

#### 6. 6.

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (6. 14 des Gesetzes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine fürzere Zeit einberufen sind.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sigung ab. Sie ift, abgesehen vom Falle des S. 12 Absat 2 des Gesetzes, beschluffähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand ber Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, fann mit Ausnahme von Satungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Rücksicht auf die Bahl ber anwesenden Mitglieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei ber Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist. Die Vorstandsmahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ift nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

#### §. 8.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Borfigenden, feines Stellvertreters und der übrigen Mitglieder des Borftandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Um-

lagen;

- 3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlaftung des Rechnungs-
- 4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach S. 6, 2c des Gefetes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, §. 10 des Gesetzes; 7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Absat 2 des Gesetzes;

8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gesetzes;

9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Geseiges und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 des Gefetes;

11) die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen- und Rechnungswesen;

12) die Alenderung der Satungen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Bereinen.

### Sustinguist poor rado admittail man \$. 9. in mountain & rad manuscripte

Der Borstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, bessen Stellvertreter und zehn Mitgliedern. Für jedes dieser zehn Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Verhinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an dessen Stelle einzuberufen ist.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ist. Bei

Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

## §. 10.

Der Borsikende oder deffen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftsfammer nach außen. Alle Urfunden, welche die Landwirthschaftstammer vermögensrechtlich verpflichten sollen, sind unter deren Namen von dem Vorsigenden oder dessen Stellvertreter und noch einem Mitaliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Vorsitzende und in dessen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sikung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitalieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (6. 11) und durch befondere Cinladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Tagesordnung. Bur Rechtsgültigkeit der Ginberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, kann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerfpricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Candwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche sie sich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen find, muffen, soweit nicht nach Lage der Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftskammer zur Renntnifnahme vorgelegt werden.

Der Borstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

the Belleman van Amerika 11 on the Best Chefens and his Dec

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen find unter deren Namen zu erlaffen und vom Borfigenden oder beffen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Antsblätter der beiden Regierungsbezirke; follten diefe Blätter eingeben, ehe auf dem Wege ber Sagungsänderung ein Erfat hierfür bestimmt worden ift, so erfolgen fie für die Zwischenzeit durch den Staats Alnzeiger. landwirthichefflichen und sweetverbandie

Menderungen der Satzungen muffen vom Vorstande oder von mindestens einem Biertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Sälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

und ein Siellvertreter gewählt, dest ind Verhinderungsfalle des verzestenden

Die nicht auf Rundigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Pension nach Maßgabe ber für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Vensionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergehen der Beamten finden die Vorschriften des

Gesetzes vom 21. Juli 1852 (Gesetz-Samml. S. 465) Anwendung

# Sahungen ber

fammer noch ausen, Alle Urrunden, vollde ble Laudwirthschaftsbrunner ver-ungensvereitigt verystlichen sollen, dab unter veren Namen von dem Northerdrin

Landwirthschaftskammer für die Provinz Posen.

faqueer explorer deres Effectfilde Metamonophing in dem bieron bentuming

willingly the training and marked to C. 1. of the control of the commence of the

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Posen hat ihren Sig zu Posen.

and red solder granding nationage 2.2 mile of the dualited way to third

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behufe alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft zu fördern. Auch hat sie das Recht, felbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land- und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die all-gemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Intereffen ihres Bezirkes berühren, fondern auch bei allen Magnahmen mitzuwirfen, welche die Organisation des ländlichen Kredits und fonstige gemeinsame

Alufaaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat aukerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Awecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Rechte und Aflichten des landwirthschaftlichen Arovinzialvereins für Posen auf dessen Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit dessen bisberigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Bereinbarung mit den betreffenden Vereinen zu treten. Auch fann die Landwirthschaftskammer mit sonstigen Vereinen und Genossenschaften, welche die Körderung der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in ein gleiches Berhältniß treten oder sie in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstüten.

Die Regelung der im 6. 2 Absat 4 Des Gesetzes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Geset Samml, S. 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirfung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach

Maßgabe ber hierüber zu erlaffenden Gefete und Berordnungen erfolgen.

## S. 3. millerite

Bählbar zu orbentlichen (stimmberechtiaten) Mitaliedern ber Landwirthschaftskammer find unter den im G. 5 des Gesetzes bezeichneten Voraussetzungen:

1) die Eigenthümer, Nutnießer und Pächter land- oder forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, deren Grundbesitz oder Pachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundskeuerreinertrage von 40 Thalern oder mehr, oder für den Fall rein forstwirthschaftlicher Benutung zu einem jährlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist, sowie deren gesetliche Vertreter und Bevollmächtigte;

2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gefetzes bezeichneten Personen. nir die Vertreier aller Besirte ein gegelmäßiger sechsächriger Thechfel flattfindet.

Die Sahl der ordentlichen Mitglieder der Landwirthschaftskammer beträgt 70. Die einzelnen Wahlbezirke find nachfolgend mit der von ihnen zu wählenden Anzahl von Mitaliedern aufgeführt.

### Wahlbezirke.

I. Kreise Abelnau und Ostrowo	2	Mitglieder
II. Birnbaum und Schwerin	2	
III Bomft und Meferit	3	un All and
70*		20

(Nr. 9773.)

	IV.	Rreise	Bromberg Land und Stadt 3	Mitglieder
	V.	234 = 24	Czarnikau und Filehne 3	
	VI.	=	Fraustadt und Lissa 3	19 29
	VII.		Gnesen und Wittowo 3	
	VIII.	Kreis	Gostyn 2	=
	IX.	Kreise	Grät und Neutomischel 2	
	X.		Jarotschin und Pleschen 3	Same = salata
	XI.	Rreis	Inowrazlaw 4	
	XII.	Rreise	Rempen und Schildberg 2	40=
	XIII.	Rreis	Rolmar i. P 2	Maria and
	XIV.	Rreise	Roschmin und Arotoschin 3	= =
	XV.	=	Rosten und Schmiegel 3	
	XVI.	Kreis	Mogilno 2	
	XVII.	no fin	Obornif 3	
	XVIII.	197 315	Posen Ost, West und Stadt 3	1450 Sun 17
	XIX.	191151196	Rawitsch	
	XX.	1 5000	Samter 2	
	XXI.	=	Schrimm 2	
	XXII.	=	Schroda 3	
	XXIII.	081 8	Schubin 2	
	XXIV.	dut.	Strelno 2	
	XXV.	emida.	28irfig 3	
2000	XXVI.	s	Wongrowig	
	XXVII.		Wreschen	
1	XXVIII.	2.15.110	Snin 2	MARGO:

Den Stadtfreisen Bromberg und Posen, welche mit den gleichnamigen Landfreisen zu je einem Wahlbezirke vereinigt sind, kommt je ein Wahlmann zu. Sämmtliche Kreistagsmitglieder aus dem Wahlverbande der Städte sind berechtigt, an der Wahl theilzunehmen.

§. 5.

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke I. bis einschließlich XIV. aus. Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattsindet.

#### S. 6

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (h. 14 des Gesetzes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberusen sind.

#### S. 7.

Die Landwirthschaftskammer halt jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ist, abgesehen vom Falle des §. 12 Absat 2 des Gesetze, beschluffähig,

wenn mindestens die Hälfte ihrer orbentlichen Mitalieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Sakungsänderungen in der folgenden Sikung der Landwirthschaftskammer ohne Rücklicht auf die Rabl ber anwesenden Mitalieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sikung bierauf ausdrücklich bingewiesen worden ift. Die Vorstandswahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsikenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mitalieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen;

3) die Albnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach S. 6, 2c des Gefetes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesetzes;

- 7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Abfat 2 des Gesehes;
- 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, §. 14 des Gesetzes; 9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Gesetzes und die Beftimmung über die Alufgaben diefer Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitalieder für baare Auslagen, S. 16 des Gefetes;

11) die Festsehung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen= und Rechnungswesen; nie stimumis ma dun baldierre

12) die Aenderung der Satzungen;

13) die im 6. 2 Absak 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Bereinen.

#### S. 9.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und 9 Mitgliedern. Für jedes dieser 9 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, ber im Berhinderungsfalle bes betreffenden Mitgliedes an beffen Stelle einzuberufen ift. Bei gleichzeitiger Behinderung eines Mitgliedes und seines Stellvertreters ift ein anderer Stellvertreter seitens des Vorsigenden einzuberufen. Der Vorstand ift beschluffähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ift. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Borsitzende.

(Nr. 9773.)

neam mindeftens die Hille incer ochle, en Milglieder anneiend ift. Heber

Der Vorsigende oder beffen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftskammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpflichten follen, find unter beren Namen von dem Vorsikenden ober bessen Stellvertreter und noch einem Mitgliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Vorsitzende und in deffen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens die Balfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sitzung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftstammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (g. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Tagesordnung. Bur Rechtsgültigkeit ber Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung geftanden haben, kann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Borftand ift in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche fie sich nicht burch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutgebten, welche von dem Vorstande ausgegangen sind, müssen, soweit nicht nach Lage der Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftskammer zur Renntnignahme vorgelegt werden. and delight die uppg achlaufuld sie

Der Borstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten. Alles der gemeine nad ichanie sid

# 2) die Bildung von Ausschüffen unch & La den Gefeues und die Be-

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlassen und vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter

zu unterzeichnen, gerangente vos dem promotokitechiech von beunstiteze

Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Posener landwirthschaftliche Centralblatt und den Ziemianin; sollten diese Blätter eingehen, ehe auf dem Wege der Sahungsänderung andere Bestimmungen für diese Bekanntmachungen getroffen worden sind, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

#### S. 12.

Alenderungen der Satzungen müssen vom Vorstande oder von mindestens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

## und feines Stellwertretere in ein and. E. Biellvertreter feltene bes Worffnenden

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Pension nach Maßgabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Pensionsgesetze.

Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergehen der Beamten finden die Vorschriften des Gesehes vom 21. Juli 1852 (Geseh-Samml, S. 465) Anwendung.

wirtung bei der Bervaltung der Pleconkrubörgen und Märtre wird ande der bieriller zu erlaßende<del>n Chiese und Ros</del>ensmungen erfolgen

# stadistinding ist crossil Zahungen dilimite iz indika??

15 bie Gigenfollmer, Rusnieler rober land, oder fande forfingelike beit in

## Landwirthschaftskammer für die Provinz Schlesien.

35 Indeen over melv, ober die helt vin forsvorrhieber. Roundieg zu einem gönklichen Grundbleuerrelberlugge von migdelten

S. I. in the state of the second description Beautiful and Too

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Schlesien hat ihren Sitz zu Breslau.

#### S. 2.

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behuse alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berussstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat fie das Recht, felbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land- und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstügen. Sie hat nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allegemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch bei allen Maßnahmen mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame Ausgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Nechte und Pflichten des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlessen auf dessen Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit dessen bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Vereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Vereine und Genossenschaften, welche die

(Nr. 9773.)

Förderung der landwirthschaftlichen Verhältniffe zum Zwecke haben, in der Aus-

führung ihrer Aufgaben unterstützen.

Die Regelung der im §. 2 Absat 4 des Gesetzes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gesetz-Samml. S. 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Maßgabe der hierüber zu erlassenden Gesetze und Verordnungen erfolgen.

#### S. 3.

Bählbar zu ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftskammer sind unter den im §. 5 des Gesehes bezeichneten Voraussehungen:

- 1) die Eigenthümer, Nugnießer und Pächter land vober forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, deren Grundbesitz oder Pachtung im Bezirfe der Landwirthschaftskammer zu einem Grundskeuerreinertrage von 35 Thalern oder mehr, oder für den Fall rein forstwirthschaftlicher Benutung zu einem jährlichen Grundskeuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist, sowie deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte;
- 2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Personen.

#### §. 4.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Landwirthschaftskammer beträgt 124. Wahlbezirke sind die einzelnen Landkreise mit Ausnahme der Kreise Beuthen Land, Kattowis, Larnowis und Zabrze, welche zu einem Wahlbezirk vereinigt werden.

In den Wahlbezirken Leobschütz, Liegnitz, Breslau, Neumarkt, Schweidnitz, Glogau, Neisse und Ratibor sind je 3, in den übrigen Wahlbezirken je 2 Mitglieder zu wählen.

#### neared and the well desired doubt man \$. 5.

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Bertreter der Wahlbezirke Breslau, Brieg, Frankenstein, Glat, Guhrau, Habelschwerdt, Militsch, Münsterberg, Namslau, Neumarkt, Neurode, Bolkenshain, Bunzlau, Freystadt, Glogau, Görlit, Goldberg-Hainau, Grünberg, Hirschberg, Hoyerswerda, Jauer, Beuthen Land mit Kattowit, Tarnowit und Zabrze, Falkenberg, Groß-Strehlit, Grottkau, Kosel, Kreuzburg, Leobschütz und Lublinitz aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Nimptsch, Oels, Ohlau, Reichenbach, Schweidnit, Steinau, Strehlen, Striegau, Trebnit, Waldenburg, Große Wartenberg, Wohlau, Landeshut, Lauban, Liegnit, Löwenberg, Lüben, Rothenburg O. L., Sagan, Schönau, Sprottau, Neisse, Neustadt O. S., Oppeln, Pleß, Ratibor, Rosenberg O. S., Rybnick und Toste-Gleiwitz scheiden nach G Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattsindet.

#### S. 6.

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (h. 14 des Gesehes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberufen sind.

#### §. 7.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sizung ab. Sie ist, abgesehen vom Falle des §. 12 Absat 2 des Gesetes, beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigteit ein Beschluß nicht gesaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Satungsänderungen in der solgenden Situng der Landwirthschaftskammer ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gesaßt werden, wenn bei der Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Situng hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist. Die Vorstandswahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

#### §. 8.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

- 1) die Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mitglieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;
- 2) die jährliche Feststellung des Stats und der auszuschreibenden Umlagen;
- 3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;
- 4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von Grundeigenthum;
- 5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach S. 6, 2 c des Gesetze;
- 6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesetzes;
- 7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Absatz 2 des Gesetzes;
- 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gefetzes;
- 9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüffe;
- 10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für baare Auslagen, S. 16 des Gesetzes;
- 11) die Festsehung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen= und Rechnungswesen;
- 12) die Alenderung der Satungen;
- 13) die im S. 2 Albsat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Vereinen.

S. 9.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und 5 Mitgliedern. Für jedes dieser 5 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Verhinderungsfalle des betressenden Mitgliedes an dessen Stelle einzuberusen ist. Jeder der 3 Regierungsbezirke der Provinz muß im Vorstand durch je 2 Personen und je 2 Stellvertreter vertreten sein. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

#### §. 10.

Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftskammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich vervflichten sollen, sind unter deren Namen von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und noch einem Mitgliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Vorsitzende und in deffen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens die Balfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sitzung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (S. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Tagesordnung. Zur Nechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, kann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche fie sich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen sind, müssen, soweit nicht nach Lage ber Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftskammer zur Renntnifnahme vorgelegt werden.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

#### S. 11.

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlassen und vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Landwirth; sollte dieses Blatt eingehen, ehe ein anderes Blatt auf dem Wege der Satzungsänderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ist, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

#### S. 12.

Alenderungen der Satzungen müssen vom Vorstande oder von mindestens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

#### §. 13.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Pension nach Maßgabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Pensionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergehen der Beamten sinden die Vorschriften des

Gefetes vom 21. Juli 1852 (Gefet = Samml. S. 465) Anwendung.

## Sahungen

ber

Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen.

IV Loadern oder under oder im Anle von irin forfinirshickoff best

## estandant ille feme beren gellige Beniner und Leichlichender

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen hat ihren Sitz zu Halle a. S.

#### S. 2.

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behuse alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berussstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft zu fördern. Auch hat sie das Recht, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land- und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstüßen. Sie hat nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Vezirkes berühren, sondern auch bei allen Maßnahmen mitzu-

(Nr. 9773.)

wirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame

Aufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftstammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Rechte und Pflichten des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen, auf dessen Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit dessen bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Vereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Vereine und Genossenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in der Ausstührung ihrer Aufgaben unterstützen.

Die Regelung der im S. 2 Absat 4 des Gesetzes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gesetz-Samml. S. 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Maß-

gabe der hierüber zu erlaffenden Gefete und Berordnungen erfolgen.

#### §. 3.

Wählbar zu ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftskammer sind unter den im S. 5 des Gesetzes bezeichneten Voraussetzungen:

1) die Sigenthümer, Nugnießer und Pächter lands ober forstwirthschaftlich genugter Grundstücke, deren Grundbesitz oder Pachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundsteuerreinertrage von 30 Thalern oder mehr, oder im Falle von rein forstwirthschaftlicher Benugung zu einem Grundsteuerreinertrage von 50 Thalern oder mehr veranlagt ist, sowie deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte;

2) die im S. 6 Biffer 2 des Gesetzes bezeichneten Personen.

#### §. 4.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Landwirthschaftskammer beträgt 112. Wahlbezirke sind die Landkreise. Der Stadtkreis Magdeburg wird mit dem Kreise Wanzleben, der Stadtkreis Halberstadt mit dem Landkreis Halberstadt, der Stadtkreis Halle mit dem Saalkreise, der Stadtkreis Ersurt mit dem Landkreis Ersurt, der Stadtkreis Nordhausen mit dem Kreise Grafschaft Hohenstein, der Stadtkreis Mühlhausen mit dem Landkreis Mühlhausen zu einem gemeinschaftlichen Wahlbezirke verbunden. Hierbei kommen dem Stadtkreise Magdeburg 3 Wahlmänner, dem Stadtkreise Halle 1 Wahlmann, dem Stadtkreise Hallerstadt 3 Wahlmänner, dem Stadtkreise Kordhausen 2 Wahlmänner und dem Stadtkreise Mühlhausen 8 Wahlmänner zu. Die Zahl der in jedem Wahlbezirke zu wählenden Mitglieder richtet sich nach der Summe des Grundsteuerreinertrages derart, daß Wahlbezirke bis zu 400 000 Thaler Grunds

steuerreinertrag 2 Mitglieder, Wahlbezirke mit einem Grundsteuerreinertrag von über 400 000 Thaler bis einschließlich 650 000 Thaler 3 Mitglieder und Wahlbezirke mit einem Grundsteuerreinertrage über 650 000 Thaler 4 Mitglieder für die Landwirthschaftskammer zu wählen haben.

#### Es entfallen bemgemäß:

	a	im Regierungsbezirk Magdeburg		
ouf		Wanzleben mit Stadtfreis Magdeburg	4	Mitglieder
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	511112	Ralbe		# # The state of t
=	=	Oschersleben		3
=	=	Halberstadt mit Stadtfreis		=
6 = 8		Neuhaldensleben		=
=	-	Wolmirstedt		=
=	=	Alfchersleben		=
=	2=2	Jerichow I		80.2M = 40.
=	19 19 11	Ofterburg	. 3	ble Dertreter
=	(=)	Salzwedel	. 3	nit? = nalo
=	11=0	Jerichow II		mod = that
=	m = in	Gardelegen		ngtole some l
=	10569	Stendal		11/2 =
=	13	Mernigerode	. 2	1 00 = 100
		Somethy Bittenberg, Schming, 282	42	Mitglieder;
				A MISTERIAL OF
	1	) im Regierungsbezirk Merfeburg		
auf		Mansfelder Seefreis	. 4	Mitglieder
=	=	Querfurt		=
=	100 = 00	Merseburg		3/2:
	=	Delihsch	4	
=	# = M	Saalfreis mit Stadtfreis Halle		17 (31) = 17 (10)
=	=	Weißenfels		=
=	=	Sangerhausen		=
=	= =	Eckartsberga		=
=	=	Bitterfeld		lo all sis
=	=	Torgau	0	deine name
=	= 1	Mansfelder Gebirgsfreis		mpole mand
=		Wittenberg		sin jufa 1968
-		Beily		play the n
=	ind m	Schweinit		or not blok
nid a	in ind	Liebenwerda	0	too family
=	=	Maumburg	4	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO
		Minimula		Mitglieder;

		c) im Regierungsbezirk Erfurt	
auf	Kreis	Langenfalza 3 Mitglieber	
=	=	Grafschaft Hohenstein mit Stadtkreis Nord-	
		hausen 2	
=	=	Erfurt mit Stadtkreis 2	
5		Beißensee 2 =	
=	=	Mühlhausen mit Stadtkreis 2	
	2	Worbis 2	
=		Heiligenstadt 2	
=	=	Schleufingen 2	
	=	Biegenrück 2	
		Designation of the second seco	•
		19 Mitglieder	

#### 6. 5

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Wanzleben, Oschersleben, Neuhaldensleben, Aschenz-leben, Osterburg, Jerichow II, Stendal, Mansfelder Seekreis, Merseburg, Saalfreis, Sangerhausen, Vitterfeld, Mansfelder Gebirgskreis, Zeit, Liebenwerda,

Langenfalza, Erfurt, Mühlhausen, Heiligenstadt und Ziegenrück aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Kalbe, Halberstadt, Wolmirstedt, Jerichow I, Salzwedel, Gardelegen, Wernigerode, Querfurt, Delitssch, Weißenfels, Eckartsberga, Torgau, Wittenberg, Schweinit, Naumburg, Grafschaft Hohenstein, Weißensee, Worbis und Schleusingen scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattsindet.

#### §. 6.

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (§. 14 des Gesetzes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberufen sind.

#### §. 7.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ist, abgesehen vom Falle des §. 12 Absat 2 des Gesetes, beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gesaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Satzungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Kücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gesaßt werden, wenn bei der Bekanntzgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist. Die Borstandswahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

S. 8.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mitalieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Keststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen;

3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von

Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach §. 6, 2c des Gesetzes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesches;

7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, §. 12 Absat 2 des Gesetzes; 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, §. 14 des Gesetzes;

9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 des Gesetzes;

11) die Festsetung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Rassen- und Rechnungswesen;

12) die Alenderung der Satungen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Geseiges vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Bereinen.

§. 9.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und 11 Mitgliedern. Für jedes dieser 11 Mitglieder wird

ein Stellvertreter gewählt.

Jeder Regierungsbezirk der Provinz muß im Vorstande durch mindestens zwei ihm angehörige Mitglieder und 2 Stellvertreter vertreten sein. Die Einsberufung der Stellvertreter erfolgt im Behinderungsfalle der ordentlichen Mitglieder in der Weise, daß zunächst der Stellvertreter eines verhinderten Mitgliedes, ist auch dieser verhindert, ein anderer dem betreffenden Regierungsbezirke angehöriger Stellvertreter, und wenn ein solcher nicht disponibel, einer der übrigen Stellvertreter nach Bestimmung des Vorsitzenden einberusen wird.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes

und hierunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ist.

Bei Stimmengleichheit entscheidet der Borfigende.

S. 10.

Der Vorsitzende oder bessen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftskammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer ver-(Nr. 9773.)

mögensrechtlich verpflichten follen, find unter deren Namen von dem Vorsikenden ober bessen Stellvertreter und noch einem Mitgliebe des Borstandes zu vollziehen. Der Borfitende und in beffen Behinderung fein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitalieder, und eine Sitzung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem bierzu bestimmten Blatte (S. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Tagesordnung. Zur Rechtsqultigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, fann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftsfammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche sie sich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von bem Borftande ausgegangen find, muffen, soweit nicht nach Lage ber Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftskammer zur Kenntnißnahme vorgelegt werden.

Der Borstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

#### S. 11.

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlassen und vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen; sollte dieses Blatt eingehen, ehe ein anderes Blatt auf dem Wege der Satungsänderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ist, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

#### S. 12.

Alenderungen der Satzungen müssen vom Vorstande oder von mindestens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

#### §. 13.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Pension nach Maßgabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Pensionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergehen der Beamten finden die Vorschriften des

Gefetes vom 21. Juli 1852 (Gefet Samml. S. 465) Anwendung.

## Sahungen

ber

Landwirthschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein.

#### S. 1.

Die Landwirthschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein hat ihren Sitzu Kiel.

#### S. 2.

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behuse alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat sie das Recht, felbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land- und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstüßen. Sie hat nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirtes berühren, sondern auch dei allen Maßnahmen mitzuwirten, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame

Alufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Rechte und Pflichten des Schleswig-Holsteinischen landwirthschaftlichen Generalvereins auf dessen Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit dessen bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Vereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Vereine und Genossenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Ausgaben unterstüßen.

Die Regelung der im S. 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gesetz-Samml. S. 126 u. sf.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach

Maßgabe ber hierüber zu erlaffenden Gefete und Verordnungen erfolgen.

§. 3.

Wählbar zu ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftskammer find unter den im §. 5 des Gesehes bezeichneten Voraussehungen:

- 1) die Eigenthümer, Nutznießer und Pächter land- oder forstwirthschaftlich genutzter Grundstücke, deren Grundbesitz oder Pachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundskeuerreinertrage von 50 Thalern oder mehr veranlagt ist, sowie deren gesetzliche Vertreter und Bevoll- mächtigte;
- 2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Personen.

#### S. 4.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Landwirthschaftskammer beträgt 80. Wahlbezirke find die Landkreise.

Es sind zu wählen im Wahlbezirke:

	/ 0		
Hadersleben	5 Mitglieder	Flensburg	4 Mitglieder
Apenrade	3	Schleswig	4 =
Sonderburg	3 =	Ecternförde	4 =
Tondern	5	Plön	
Husum	4 =	Oldenburg	5 =
Eiderstedt	3	Riel	3 =
Norderdithmarschen.	4 =	Rendsburg	3 =
Süderdithmarschen .		Segeberg	4 =
Steinburg	5	Stormarn	4 =
Pinneberg	4	Lauenburg	5 =
	the same of the same of the same of the		

§. 5.

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Bertreter der Wahlbezirke Kreis Apenrade, Edernförde, Siderstedt, Landstreis Flensburg, Kreis Hadersleben, Husum, Landkreis Kiel, Kreis Herzogthum Lauenburg, Norderdithmarschen und Oldenburg aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Kreis Pinneberg, Plön, Kendsburg, Schleswig, Segeberg, Sonderburg, Steinburg, Stormarn, Süderdithmarschen und Tondern scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattsindet.

#### §. 6.

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (h. 14 des Gesetzes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberufen sind.

#### 6. 7.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ist, abgesehen vom Falle des §. 12 Absat 2 des Gesetze, beschlußfähig, wenn

mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Sahungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist.

Die Vorstandswahlen erfolgen burch Stimmzettel. Wahl burch Zuruf ist

nur zuläffig, wenn niemand widerspricht.

#### S. 8.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsigenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mit-

alieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Ctats und der auszuschreibenden Umlagen;

3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von

Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach S. 6, 2 c des Gesetzes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gefetes;

7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Absat 2 des Gesehes;

8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gesetzes;

9) die Bildung von Ausschüffen nach S. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüffe;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 des Gesetzes;

11) die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen- und Rechnungswesen;

12) die Alenderung der Satungen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Vereinen.

## with the second man §. 9.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und 6 Mitgliedern. Für jedes dieser 6 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Verhinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an dessen Stelle einzuberusen ist. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

(Nr. 9773.)

§. 10.

Der Vorsitzende oder beffen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftsfammer nach außen. Alle Urfunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpflichten follen, find unter beren Namen von dem Vorsikenden oder deffen Stellvertreter und noch einem Mitaliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Borfitende und in beffen Behinderung fein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ift der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berufen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sitzung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer erfolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (g. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Tagesordnung. Bur Rechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, fann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche sie sich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen sind, müffen, soweit nicht nach Lage ber Sache eine Geheimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftskammer zur Kenntnifnahme vorgelegt werden.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

#### S. 11.

Die von der Landwirthschaftstammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlassen und vom Vorsigenden oder dessen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch das landwirthschaftliche Wochenblatt für Schleswig-Holstein; sollte dies Blatt eingehen, ehe ein anderes Blatt auf dem Wege der Satungsänderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ist, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

#### §. 12.

Alenderungen der Satzungen müffen vom Vorstande ober von mindestens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

#### §. 13.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Pension nach Maß-

gabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Pensionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstwergehen der Beamten finden die Vorschriften des

Gefetes vom 21. Juli 1852 (Gefet Samml. S. 465) Anwendung.

## Sahungen

Ser

Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Caffel.

# §. 1.

Die Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Caffel hat ihren Sit zu Caffel.

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetzliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu diesem Behuse alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berussstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat fie das Recht, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstügen. Sie hat nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch dei allen Maßnahmen mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame Ausgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt der Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Zwecke ist sie befugt, die Anstalten, das gesammte Vermögen, sowie die Rechte und Pflichten des Landwirthschaftlichen Centralvereins für den Regierungsbezirk Cassel auf dessen Antrag zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit dessen bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Vereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Vereine und Genossenschaften, welche die Förderung der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Ausgaben unterstützen.

Die Regelung der im S. 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Landwirthschaftstammern vom 30. Juni 1894 (Gesetz-Samml. S. 126 u. ff.) vorgesehenen Miswirtung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Maßgabe der hierüber zu erlassenden Gesetze und Verordnungen erfolgen.

#### §. 3.

Wählbar zu ordentlichen (ftimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftskammer sind unter den im §. 5 des Gesehes bezeichneten Voraussehungen:

- 1) die Sigenthümer, Nutnießer und Pächter lands oder forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, deren Grundbesitz oder Pachtung im Bezirke der Landwirthschaftskammer zu einem Grundskeuerreinertrage von 40 Thalern oder mehr, oder für den Fall rein forstwirthschaftlicher Benutung zu einem jährlichen Grundskeuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist;
- 2) die im S. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Personen.

#### \$. 4. d

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Landwirthschaftskammer beträgt 50. Wahlbezirke sind die Landkreise. Der Stadtkreis Cassel wird mit dem Landkreise Cassel, der Stadtkreis Hand mit dem Landkreise Hand zu einem gemeinschaftlichen Wahlbezirk verbunden, und zwar kommen hierbei dem Stadtkreis Cassel 3, dem Stadtkreis Hand 2 Wahlmänner zu.

In jedem Wahlbezirke sind soviel Mitglieder zur Landwirthschaftskammer zu wählen, als der betreffende Landkreis Abgeordnete zum Kommunallandtag

zu entsenden hat. Es entfallen demgemäß auf den

n confenden sy	it. es tullulen bengening un ben		
Rreis	3 Caffel Land und Stadt	3	Mitglieder
emploining.		3	
nist and asin	Frankenberg	2	office deal
mismissile els	Frihlar	2	thing of the
figion Juderelli	Fulba	3	mile mil
dring nothing	Fi V F F	3	intit striff
father bearffer	774 - 7 47	2	ming ill
i minhimie		2	910 =
mid us an	TO CA VC	2	(Independ)
difficite ble Red		2	The change
grangering of		2	hitti, dan
millionnill den	~ II ~ VC	2	THE LINE
dillingto need	at vr t	2	harroù i m
divid in main	000 r	3	dustrall
Sond length of te	on re	2	ent "ball
mede feben		3	old ships
	Rotenburg	2	May of

Kreis	Schlüchtern	2 Mitglieder
=	Schmalkalben	2 .
=	Bigenhausen	2 =
	Wolfhagen	
=	Biegenhain	2 =

§. 5.

Von den ordentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Eschwege, Friglar, Fulda, Frankenberg, Gelnhausen, Gersfeld, Hanau Land und Stadt, Hofgeismar, Homberg, Hersfeld und Hünfeld aus.

Die Vertreter der übrigen Wahlbezirke Cassel Land und Stadt, Melsungen, Rotenburg, Wischhausen, Wolfhagen, Marburg, Kirchhain, Ziegenhain, Schlüchtern, Schmalkalden und Kinteln scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattsindet.

6. 6.

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitglieder (H. 14 des Gesetzes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberufen sind.

§. 7.

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ist, abgesehen vom Falle des §. 12 Absat 2 des Gesetzes, beschlußfähig, wenn mindestens die Hälftel ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlußunfähigkeit ein Beschluß nicht gesaßt werden konnte, kann mit Ausnahme von Satzungsänderungen in der solgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Kücksicht auf die Jahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gesaßt werden, wenn bei der Bekanntzgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist. Die Borstandswahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

S. 8.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mitglieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;

2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen; 3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers;

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Beräußerung von Grundeigenthum;

5) die befondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer nach §. 6, 2c des Gesetzes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesetzes;

- 7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Absat 2 des Gesetzes; 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gesetzes;
- 9) die Bildung von Ausschüssen nach S. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüsse;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 des Gesetes;

11) die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen= und Rechnungswesen;

12) die Aenderung der Satungen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Vereinen.

#### S. 9.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, bessen Stellvertreter und fünf (5) Mitgliedern. Für jedes dieser 5 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Verhinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an dessen Stelle einzuberufen ist.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsigende oder sein Stellvertreter anwesend ist. Bei Stimmen-

gleichheit entscheidet der Borsikende.

#### S. 10.

Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftskammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpflichten sollen, sind unter deren Namen von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und noch einem Mitgliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Vorsitzende und in dessen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstworgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er muß eine Vorstandssitzung berusen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sitzung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangen. Die Verusungen der Landwirthschaftskammer ersolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (h. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Lagesordnung.

Bur Rechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, kann

ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht.

Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche sie sich

nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen find, muffen, soweit nicht nach Lage ber Sache eine Gebeimhaltung erforderlich ift, der Landwirthschaftsfammer zur Kenntnifnahme vorgelegt werden.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation burch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

## S. 11.

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen find unter deren Namen zu erlassen und vom Vorsitzenden oder bessen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen burch die "Landwirthschaftlichen Blätter"; follte dies Blatt eingeben, ebe ein anderes Blatt auf dem Wege der Satungsänderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ist, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Unzeiger.

## und Afflichten bes Bereins Massauschen, - und Forstwirthe auf besten Alntrag

Menderungen ber Satzungen muffen vom Vorstande ober von mindestens einem Viertel der Mitalieder beantraat und von mindestens der Hälfte der Mitalieder angenommen sein.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten ber Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Anspruch auf Bension nach Makgabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Pensionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstvergeben der Beamten finden die Vorschriften des

Gefetes vom 21. Juli 1852 (Gefet Samml. S. 465) Anwendung.

einem jährlichen Grund kenerreinertrage von mindestens 50 Thaleun ver-

# 

Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

## 2) bie im & & Siffer 2 bes G.Le.E bereichneten Werlonen

Die Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat ihren Sitz zu Wießbaden.

Die Labt der gedentlichen Mitglie. 2. ger Landwirthschaftstammer beträ

Die Landwirthschaftskammer hat die gesetliche Bestimmung, die Gesammtinteressen der Land- und Forstwirthschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen und zu Gefet . Samml. 1895. (Nr. 9773.)

diesem Behufe alle auf die Hebung der Lage des ländlichen Grundbesites abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe und den technischen Fortschritt der Landwirthschaft

zu fördern. Auch hat sie das Recht, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirthschaftskammer hat ferner die Verwaltungsbehörden bei allen die Land = und Forstwirthschaft betreffenden Fragen durch thatsächliche Mittheilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat nicht nur über solche Makregeln der Gesetzgebung und Verwaltung sich zu äußern, welche die allgemeinen Interessen der Landwirthschaft oder die besonderen landwirthschaftlichen Interessen ihres Bezirkes berühren, sondern auch bei allen Magnahmen mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und

fonstige gemeinsame Aufgaben betreffen.

Die Landwirthschaftskammer hat außerdem den technischen Fortschritt ber Landwirthschaft durch zweckentsprechende Einrichtungen zu fördern. Zu diesem Amecke ift sie befugt, die Anstalten, das gesammte Bermögen, sowie die Rechte und Pflichten des Vereins Nassauischer Land - und Forstwirthe auf bessen Antraa zur bestimmungsmäßigen Verwendung und Verwaltung zu übernehmen und mit bessen bisherigen lokalen Gliederungen in einen organischen Verband nach näherer Bereinbarung mit den betreffenden Bereinen zu treten. Auch kann die Landwirthschaftskammer sonstige Bereine und Genossenschaften, welche bie Förberuna der landwirthschaftlichen Verhältnisse zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstüten.

Die Regelung der im S. 2 Absat 4 des Gesetes über die Landwirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gefet - Samml. S. 126 u. ff.) vorgesehenen Mitwirkung bei der Verwaltung der Produktenbörsen und Märkte wird nach Maß-

gabe ber hierüber zu erlaffenden Gefete und Verordnungen erfolgen.

### §. 3.

Wählbar zu ordentlichen (ftimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirthschaftsfammer sind unter den im S. 5 des Gesetze bezeichneten Voraussetzungen:

- 1) die Eigenthümer, Nuthnießer und Pächter land- oder forstwirthschaftlich genutter Grundstücke, beren Grundbesit oder Pachtung im Bezirke ber Landwirthschaftskammer zu einem Grundsteuerreinertrage von 20 Thalern oder mehr, oder für den Fall rein forstwirthschaftlicher Benugung zu einem jährlichen Grundsteuerreinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ist, sowie beren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte;
- 2) die im G. 6 Ziffer 2 des Gesetzes bezeichneten Versonen.

Die Zahl der ordentlichen Mitalieder der Landwirthschaftskammer beträgt 32. Wahlbezirke find die Landkreise. Der Stadtkreis Wiesbaden wird mit dem Land. freise Wiesbaden und der Stadtfreis Frankfurt a. M. mit dem Landfreise Frankfurt a. M. zu je einem gemeinschaftlichen Wahlbezirke verbunden. Sierbei kommen dem Stadtfreiß Wiesbaden 2 und dem Stadtfreiß Frankfurt a. M. 17 Wahlmänner zu. Sämmtliche Kreistaasmitglieder aus bem Wahlverbande ber Städte find berechtiat, an der Wahl theilzunehmen.

In jedem Wahlbezirke find 2 Mitglieder zu wählen.

### 8) die Rumont von annerorden, 5, 1, Mitaliabern, 4, 14 des Geleges;

Bon ben orbentlichen Mitgliedern scheiden 3 Jahre nach der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Biedenkopf, Dillkreis, Frankfurt a. M. Land und Stadt, Höchft, Limburg, Obertaunustreis, Oberwesterwaldtreis und Ober-

lahnfreis aus.

Die Vertreter ber übrigen Wahlbegirke Rheingaufreis, St. Goarshaufen, Unterlahnfreis, Untertaunusfreis, Ufingen, Unterwesterwaldfreis, Westerburg und Wiesbaben Land und Stadt scheiden nach 6 Jahren aus, so daß von der zweiten Wahl an für die Vertreter aller Bezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattfindet.

#### §. 6.

Die durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer berufenen außerordentlichen Mitalieder (g. 14 des Gesetzes) scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, soweit sie nicht von vornherein auf eine kürzere Zeit einberufen sind.

### Constructe and office old another of. 7. old the land of amferall

Die Landwirthschaftskammer hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Sie ift, abgesehen vom Falle des S. 12 Absat 2 des Gesetzes, beschluffähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer ordentlichen Mitglieder anwesend ift. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über welchen wegen Beschlufunfähigkeit ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte, kann mit Alusnahme von Satungsänderungen in der folgenden Sitzung der Landwirthschaftskammer ohne Rucksicht auf die Rahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der Bekanntgebung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ift. Die Vorstandswahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuruf ift nur zulässig, wenn niemand widerspricht.

Der Landwirthschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über:

1) die Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und der übrigen Mitglieder des Vorstandes, sowie ihrer Stellvertreter;
2) die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlagen;

3) die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsführers; mann neder duransin meser en sone dischen dun kulchiefe ner

(Nr. 9773.)

4) die Aufnahme von Anleihen, den Erwerb und die Veräußerung von Grundeigenthum;

5) die besondere Verleihung der Wählbarkeit zur Landwirthschaftskammer

nach S. 6, 2 c bes Gefetes;

6) die Einsprüche gegen die Mitgliederwahlen, S. 10 des Gesetes;

7) die vorläufige Enthebung von Mitgliedern, S. 12 Absat 2 des Gesetzes; 8) die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern, S. 14 des Gesetzes;

9) die Bildung von Ausschüssen nach S. 15 des Gesetzes und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüsse;

10) die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder für

baare Auslagen, S. 16 des Gefetes;

11) die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Kassen- und Rechnungswesen;

12) die Alenderung der Satzungen;

13) die im S. 2 Absat 3 des Gesetzes vorgesehenen Abmachungen mit landwirthschaftlichen und zweckverwandten Vereinen.

#### 6. 9

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und 5 Mitgliedern. Für jedes dieser 5 Mitglieder wird ein Stellvertreter gewählt, der im Verhinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an dessen Stelle einzuberufen ist.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte des Vorstandes und hierunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ist. Bei Stimmen-

gleichheit entscheidet der Vorsitzende.

# mindeftens die Salfte ihrer orderliches. 2.

Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter vertritt die Landwirthschaftskammer nach außen. Alle Urkunden, welche die Landwirthschaftskammer vermögensrechtlich verpslichten sollen, sind unter deren Namen von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und noch einem Mitgliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Vorsitzende und in dessen Behinderung sein Stellvertreter leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirthschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Landwirthschaftskammer. Er mußeine Vorstandsssitzung berufen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder, und eine Sitzung der Landwirthschaftskammer, wenn mindestens ein Orittel der Mitglieder dies verlangen. Die Berufungen der Landwirthschaftskammer ersolgen durch öffentliche Bekanntmachung in dem hierzu bestimmten Blatte (§. 11) und durch besondere Einladung, in beiden Fällen unter Mittheilung der Tagesordnung.

Zur Rechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, kann

ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht.

Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche der Landwirthschaftskammer nicht vorstehend ausdrücklich vorbehalten sind, oder welche sie sich nicht durch besonderen Beschluß vorbehalten hat. Anträge und Gutachten, welche von dem Vorstande ausgegangen sind, müssen, soweit nicht nach Lage der Sache eine Geheimhaltung erforderlich ist, der Landwirthschaftskammer zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Der Vorstand der Landwirthschaftskammer führt seine Legitimation durch

eine Bescheinigung des Oberpräsidenten.

#### S. 11.

Die von der Landwirthschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter deren Namen zu erlassen und vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter

zu unterzeichnen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Nassauische Vereinszeitschrift; sollte dies Blatt eingehen, ehe ein anderes Blatt auf dem Wege der Satungsänderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ist, so erfolgen sie für die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeiger.

#### §. 12.

Aenderungen der Satzungen müssen vom Vorstande oder von mindestens einem Viertel der Mitglieder beantragt und von mindestens der Hälfte aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein.

#### S. 13.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfähigkeit einen Unspruch auf Pension nach Maßgabe der für die unmittelbaren Staatsbeamten geltenden Pensionsgesetze. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Anstellungsvertrage Bestimmung zu treffen.

In Betreff der Dienstvergehen der Beamten finden die Vorschriften des

Gesetzes vom 21. Juli 1852 (Gesetz-Samml. S. 465) Anwendung.

Der Borstand ist in allen Angetegenheiten juständig, welche der Landwirdhichenstammer nicht vorstehend ausdrucklich verbehalten sind, oder welche sie sich nicht durch desenderen Beschink vordehalten dat. Anträge und Gutochten, welche von dem Borstande ausgegmann sind, missen, swoeit nicht und Lage der Sache eine Geheimbaltung ersprücktlich ist, der Landigschaftstammer zur Kenntnismanne vorselegt werden.

Der Borstand der Laudreicthschaftstraumer filhrt seine Legisimasion durch

eine Bescheinigung bes Obervrässenten

#### 11.7

Die von der Landwirtsichaftskammer ausgehenden Wekamilmachungen find unter deren Ramen zu erlassen wab vom Worspielben der der besten Gelborieder

zu unterzeichnen.

Die Bekamtmachungen ersolgen burch die Rossausche Nereinözeitschrift; follte dies Blait eingeben, ehe ein anderes Blait auf dem Wege der Soyungsänderung für diese Bekanntmachungen bestimmt worden ist, so ersolgen sie sur die Zwischenzeit durch den Staats-Anzeigen.

### 5, 12

Alenderungen der Sahungen müssen vom Worstande oder von mindestens einem Wiertel der Mitglieder beautragt und von mindestens der Hälste aller ordend lichen Mitglieder angenommen sein.

#### S. 13.

Die nicht auf Kündigung angestellten Beamten der Landwirthschaftskammer haben im Falle ihrer Dienstunfährlicht einen Aufberreb auf Penston nach Ansegabe der für die unmittelbaren Staatsbeamien geltenben Begionsgesche. Ueber die Berechnung der Dienstzeit ist im Achsellungsvertrage Bestimmung zu tressen.

Desert vom 21. Jah 1852 (Gerg-Sammi, S. 465) Inventum.